

Nr. 5 / 4. November 2021

Unfallkasse NRW belohnt guten Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Unfallkasse NRW hat zum 13. Mal Prämien für guten Arbeits- und Gesundheitsschutz vergeben. 40 Kommunal- und Landesbetriebe wurden in einer Feierstunde in Hattingen ausgezeichnet. Insgesamt gab es 52 Bewerbungen.

Alle Betriebe, die von der Unfallkasse NRW prämiert wurden, zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich über das gesetzliche Maß hinaus im Arbeits- und Gesundheitsschutz engagiert haben. Mit 304.000 Euro prämierte die Unfallkasse diesmal die Anstrengungen der Betriebe.

Mit den Prämien soll ein Anreiz geschaffen werden, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Betrieben systematisch zu verankern und zu verbessern. Davon profitieren alle, die Beschäftigten ebenso wie die Unternehmen. „Dass wir die Begutachtung in den Betrieben unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie vornehmen konnten, zeugt vom Engagement der Teilnehmer. Das Prämiensystem hat sich bewährt und bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Präventionsarbeit,“ so Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW.

Die 40 Betriebe, die in diesem Jahr ausgezeichnet wurden, stammen aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Egal ob es sich um eine Sparkasse, Stadtverwaltung oder um eine Klinik handelt, sie alle haben die Beurteilung der Präventionsexperten bestanden. Grundlage ist ein Bewertungskatalog und die persönliche Prüfung von Experten der Unfallkasse NRW, die nach einem Punktesystem den Arbeits- und Gesundheitsschutz bewerten. Bei allen Betrieben gibt es trotz unterschiedlicher Aufgaben Gemeinsamkeiten. Obwohl die Schwerpunkte bei einer Feuerwehr oder einem Seniorenheim anders gesetzt werden, haben viele Betriebe ähnliche Themen im Blick. Gesundheit, Arbeitsschutz oder die Organisation und Dokumentation von Arbeitsabläufen gehören dazu.

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de

Ein Bestandteil der Bewertung ist der Bereich „Gesundheitsförderung“. Je nach Betriebsart gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die eingeleitet werden, damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund bleiben. So gibt es Betriebe, die Bereiche mit Aggressionsproblematiken haben (Jobcenter, Sozialämter, Rettungsdienste oder Psychiatrische Kliniken). Hier können Stress- oder Verhaltenstrainings angeboten werden. Gesundheitstage, Ernährungsberatungen und weitere Angebote sind in vielen Betrieben schon vorhanden. Darüber hinaus werden zur Prämierung auch die Weiterentwicklung der Organisation, Festlegen der Verantwortlichkeiten, Sensibilisierung der Mitarbeiter und die innerbetriebliche Kommunikation begutachtet.

Von 2008 bis 2021 haben sich 739 Kommunal- und Landesbetriebe, inklusive der Bewerbungen von Teilbetrieben und wiederholten Bewerbungen, um die Auszeichnung der Unfallkasse NRW beworben. In diesem Zeitraum wurden ca. 5,8 Millionen Euro an die prämierten Betriebe ausgeschüttet. Innerhalb von elf Jahren konnten mit der Prämie rund 300.000 Versicherte erreicht werden.

Pressekontakt

Thomas Picht
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Moskauer Straße 18
40227 Düsseldorf

E-Mail:
t.picht@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0211 90 24 1153
Mobil: 0173 58 666 02